

Bürger sollen beim Sparpaket mitreden

■ **Gütersloh** (NW/raho). Die Bürger für Gütersloh (BfGT) fordern vor der Verabschiedung des umstrittenen Sparpaketes zur Haushaltskonsolidierung eine intensive Bürgerbeteiligung. Die Verwaltung solle entsprechende Möglichkeiten dazu aufzeigen. „Da die Bürger die größte Last zu tragen haben, müssen sie auch das Recht zum Mitreden erhalten“, heißt es in einer Pressemitteilung der BfGT.

Der Verein werde sich zudem dafür einsetzen, dass die vom Beratungsunternehmen Rödl & Partner vorgeschlagenen Hallenbenutzungsgebühren nicht erhoben werden und die Ratsfraktionen eine verbindliche Erklärung abgeben, diese Zusage auch nach den Kommunalwahlen aufrechtzuerhalten. „Der in diesem Jahr auslaufende ‚Pakt für den Sport‘ sollte aus diesem Grund noch vor den Wahlen verlängert werden.“ Die BfGT regen dazu eine Sondersitzung des Sportausschusses an.

Mit diesem Themenkomplex befasst sich am heutigen Freitag auch der Stadtsportverband. Er kommt um 20 Uhr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zusammen.